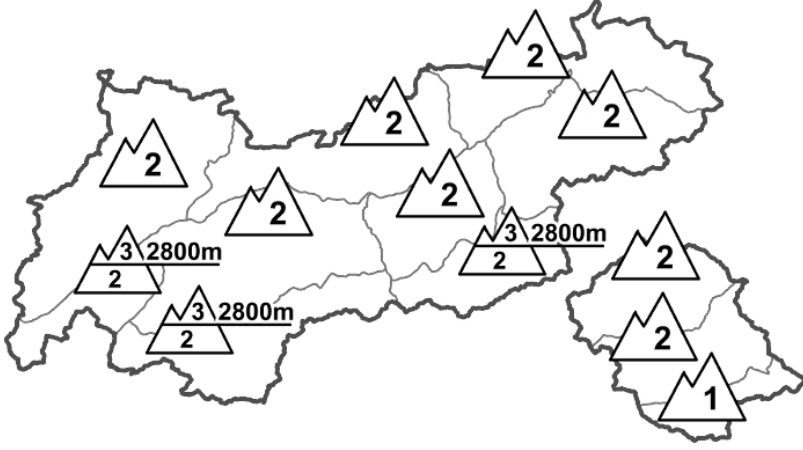






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 14.02.2002 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

**GEFAHRENMUSTER (GM):**

## Überwiegend mäßige Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen. Gefahrenstellen befinden sich dabei neben schattseitigen Steilhängen oberhalb von etwa 2200m vor allem in Kammlagen mit frischen Triebsschneeansammlungen. Auch eingewehte Rinnen und Mulden erfordern noch erhöhte Aufmerksamkeit. Etwas ungünstiger ist die Situation noch oberhalb von etwa 2800m. Hier war die Windtätigkeit am ausgeprägtesten, so dass die Schneebrettgefahr teilweise erheblich ist.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneehöhen sind in allen Regionen Tirols im Vergleich zum langjährigen Mittelwert unterdurchschnittlich. In tiefen und mittleren Lagen schreitet die Ausaperung der weitgehend durchfeuchteten Schneedecke weiter fort. Hochalpin ist die Altschneedecke zum Großteil aufbauend umgewandelt und locker, wobei aber immer wieder unterschiedlich mächtige Harschdeckel eingelagert sind. Auf diesem schwachen Fundament liegt der vom Wind verfrachtete und meist schon verfestigte Neuschnee der vergangenen Woche.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Mit der westlichen bis südwestlichen Höhenströmung ist feuchte Luft zum Alpenraum vorgedrungen. Mit Ausnahme einiger Wolkenlücken ist es in ganz Tirol stark bewölkt bis bedeckt. Am Nachmittag können in Osttirol einige Regenschauer vorkommen, die Schneefallgrenze dürfte bei 1000m liegen. Der Höhenwind weht schwach aus Südwest und dreht auf Südost. Die Temperaturen liegen in 2000m um -3 Grad, in 3000m um -8 Grad.

### TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation.

**Rudi Mair**